

International Keratoconus Academy of Eye Care Professionals gegründet

Der Keratokonus zählt zu der Gruppe der ektatischen Hornhauterkrankungen. Als Inzidenz wird in der Literatur ein Wert von 4–600 pro 100000 in der Bevölkerung angegeben (Ihalainen et al. 1986, Kennedy et al. 1986, Rabinowitz 1998, Grünauer-Kloevekorn 2006). Einen guten Überblick sowie ein Update zum besseren Verständnis einer Hornhautektasie ist dem Beitrag „Firm Up Your Approach to Corneal Ectasia“ von K. Yeung und S. Wu in der April Ausgabe der amerikanischen Fachzeitschrift „Review of Optometry“ zu entnehmen. Detailliert widmet sich der Beitrag sowohl den Ursachen einer Ektasie als auch dem Erkennen und den Behandlungsoptionen ektatischer Hornhauterkrankungen. Zusätzlich informiert der Beitrag über eine kürzlich neu gegründete fachwissenschaftliche Organisation mit dem Schwerpunkt Keratokonus. Das Ziel dieser neuen Vereinigung mit dem Namen „International Keratoconus Academy of Eye Care Professionals“ (IKA) ist die Förderung der Ausbildung und Forschung für den Bereich Keratokonus sowie anderer Formen der Hornhautektasie. Eine Zusammenarbeit mit Orga-



Wolfgang Cagnolati, DSc*, MS (USA), FAAO
Chefredakteur, die Kontaktlinse

*(Pennsylvania College of Optometry)

nisationen wie z.B. der US-amerikanische National Keratoconus Foundation ist vorgesehen. Dem Gründungs-Executive Board gehören Eye Care Practitioner aus den Bereichen Optometrie und Ophthalmologie, wie der frühere Editor des „Contact Lens Spectrum“ Joseph Barr und der bekannte amerikanische Ophthalmologe Yaron S. Rabinowitz aus Beverly Hills, CA an.

Die Wichtigkeit eines verstärkten wissenschaftlichen und klinischen Austauschs auf dem Gebiet der ektatischen Hornhauterkrankungen zeigt in diesem Zusammenhang auch eine im April 2015 erschienene Publikation in der Fachzeitschrift *Cornea* 2015;34(4):359–69 (Global consensus on keratoconus and ectatic diseases) von Gomez JA, Tan D, Rapuano CJ, et al.

Grundlage dieser Arbeit ist das Finden eines möglichen Konsensus bezüglich Definition, Konzept, klinischem Management sowie operativen Behandlungsmethoden für den Komplex „Keratokonius und Hornhautektasien“.

Einige der hier publizierten Übereinstimmungen lauten:

- Kontaktlinsen verlangsamen oder stoppen einen Keratokonus nicht
- Es gibt keinen wirklichen unilateralen Keratokonus
- Visuelle Rehabilitation und Aufhalten der Progression der Erkrankung sind die zwei Hauptziele des nicht operativen Managements eines Keratokonus
- Corneal Crosslinking (CXL) ist sehr wichtig für Patienten mit einer dokumentierten Progression des Keratokonus

Die Fachzeitschrift „die Kontaktlinse“ beschäftigt sich seit jeher mit dem Gesamtkomplex des operativen und nicht operativen Managements ektatischer Hornhauterkrankungen. Dies ist der Vielzahl diesbezüglicher Publikationen der letzten Jahrzehnte zu entnehmen.

Ganz aktuell wird sich die 7–8er Ausgabe unserer Fachzeitschrift als Spezialpublikation dem Thema „Kontaktlinsenversorgung bei ektatischen Veränderungen der Hornhaut“ widmen.

Freuen Sie sich jetzt schon auf interessante Beiträge zu diesem Themenkomplex.

- 4 **Schwimmen und Tauchen – die Augen im und unter Wasser**
Andreas Berke
- 10 **Einfluss von Ortho-K-Linsen auf das Nahsehen von Presbyopen**
Torsten Pirwitz, Lydia Herzog, Peter Moest
- 14 **VDCO Posterpreis 2015**
Interview mit Torsten Pirwitz
- 16 **Glaukomdiagnostik mit dem Heidelberg Retina Tomograph (HRT)**
Marena Löhr, Holger Dietze
- 21 **Warum soll ein junger Mensch an der Hochschule für angewandte Wissenschaften in München Augenoptik/Optomietrie studieren? – 10 Fragen an Prof. Werner Eisenbarth**
Wolfgang Cagnolati
- 23 **OCT – Abbildungsartefakte beeinflussen die bildliche Darstellung von Kontaktlinsenrändern auf der Bindehaut**
Hilmar Bussacker
- 24 **Reduktion cornealer Nerven bei Fuchs'scher Endotheldystrophie**
Carolin Truckenbrod
- 26 **Optometrie '15 in der Lichtstadt Jena**
Ulrich Maxam
- 34 **Marcel Kopito mit dem EFCLIN Laureate Award ausgezeichnet**
Hilmar Bussacker
Impressum

Zum Titelbild:

Mark'ennyoy – Hersteller individueller MonatsRX Linsen mit nahezu unbegrenzter Parametervielfalt. Sph, Tor, MF, MFT in drei innovativen Monats-Materialien erhältlich. Kontaktdaten: Mark'ennyoy GmbH, Leitzstr. 45, 70469 Stuttgart
T: 0800/1816230
E: order@markennyoy.com
www.markennyoy.com